21.03.2014 18:12 Uhr, Aktuelles

Luxus und Funktionalität in einem Gerät

Seit fast zwölf Jahren gehört Dr. Sabine Leucht zum Ärzteteam, das sich im Haus Hofheim der Haßberg-Kliniken um die Patienten der Inneren Abteilung kümmert. Die Medizinerin hat die Entscheidung für das kleine Krankenhaus und die eigene internistische Praxis noch nie bereut. „Ich würde es jederzeit wieder tun“, sagt Dr. Leucht und lässt keinen Zweifel daran, dass der Schritt aus dem Leopoldina in Schweinfurt nach Hofheim – aus einem großen in ein kleines Haus – der richtige war. Ihre Erwartungen seien mehr als erfüllt worden. „Ich wollte medizinisch nicht nur in einer Schublade kramen, sondern ein breites Spektrum bedienen und ganzheitlich helfen“, erklärt die Medizinerin. „Dazu die Nähe zu den Patienten und ein funktionierendes Team aus Ärzten, Pflege- und Hilfskräften – die Internistin hat im Haus Hofheim der Haßberg-Kliniken ihre medizinische Heimat gefunden.

Seit fast zwölf Jahren gehört Dr. Sabine Leucht zum Ärzteteam, das sich im Haus Hofheim der Haßberg-Kliniken um die Patienten der Inneren Abteilung kümmert. Die Medizinerin hat die Entscheidung für das kleine Krankenhaus und die eigene internistische Praxis noch nie bereut. „Ich würde es jederzeit wieder tun“, sagt Dr. Leucht und lässt keinen Zweifel daran, dass der Schritt aus dem Leopoldina in Schweinfurt nach Hofheim – aus einem großen in ein kleines Haus – der richtige war. Ihre Erwartungen seien mehr als erfüllt worden. „Ich wollte medizinisch nicht nur in einer Schublade kramen, sondern ein breites Spektrum bedienen und ganzheitlich helfen“, erklärt die Medizinerin. „Dazu die Nähe zu den Patienten und ein funktionierendes Team aus Ärzten, Pflege- und Hilfskräften – die Internistin hat im Haus Hofheim der Haßberg-Kliniken ihre medizinische Heimat gefunden.

Eine, für die sie auch zu kämpfen bereit war. Als vor einigen Jahren ernsthaft über eine Schließung der kleinen Klinik nachgedacht wurde, stand Dr. Leucht gemeinsam mit Dr. Hubert Amend ganz vorne in der Riege derjenigen, die das Aus verhindern wollten und letztendlich Erfolg hatten. Das Krankenhaus in Hofheim ist aus der Stadt nicht wegzudenken. Die Menschen „lieben“ ihr Krankenhaus. Auch weil sie merken, dass Ärzte – neben Dr. Sabine Leucht und Dr. Hubert Amend gehören auch Dr. Thomas Leucht und Dr. Ute Simon-Pfannmüller zum Team – sowie Personal und das Pflegeteam um Elisabeth Röhner mit viel Herzblut bei der Sache sind.

„Es macht sehr viel Spaß“, fasst Dr. Leucht das Klima im Haus zusammen. Ein positives Klima, das auch der Kreistag und der Verwaltungsrat der Haßberg-Kliniken kürzlich honoriert haben. Die Wände und Böden der internistischen Praxis im Erdgeschoss der Klinik wurden auf Vordermann gebracht, neu gestrichen beziehungsweise eingelassen. „Es hat sich angeboten, das gleich mit zu erledigen“, berichtet Dr. Leucht. Schließlich musste in der Praxis eine Wand für eine weit wichtigere, aber auch weit teurere Anschaffung weichen: Nach zwölf Jahren im Dauereinsatz wurde das alte Röntgengerät durch eine neue, hochmoderne digitale Anlage ersetzt.

„Wir sind froh, dass der Landrat und alle Kreispolitiker so großes Vertrauen in uns setzen und unsere Arbeit unterstützen. Das ist keine Selbstverständlichkeit“, freut sich Dr. Leucht. „Wir haben wieder ein echtes Luxusgerät bekommen.“

Eines mit dreh- und schwenkbarem Tisch. Eines, mit dem garantiert werde, dass im Haus Hofheim weiterhin ein breites Spektrum an Röntgenuntersuchungen und Durchleuchtungen für den internistischen Bereich angeboten werden könne. Die Palette reicht vom Dickdarm über die Bauchspeicheldrüse, die Beinvenen bis hin zur Durchleuchtung der Gallenwege.

„Gut 40 bis 50 Patienten“, schätzt Dr. Leucht, werden jeden Tag in Hofheim geröntgt. „Das neue Gerät ist für unsere Arbeit eminent wichtig.“ Schließlich ermöglichen die Aufnahmen aus dem Körperinneren eine bessere und exaktere Diagnostik.

„Die offene und freundliche Art aller Beschäftigten im Haus Hofheim ist sicherlich, neben den medizinischen Fähigkeiten ein wichtiger Grund dafür, dass die Klinik in der Öffentlichkeit einen so hohen Stellenwert hat“, lobt Stephan Kolck Dr. Leucht und ihr Team.

Der Vorstand des Kommunalunternehmens Haßberg-Kliniken weiß, dass die Entscheidung, die die Medizinerin vor fast zwölf Jahren getroffen hat, für das Krankenhaus ein „echter Glücksfall“ war.

Quelle: hassfurt.de
Artikel: **http://www.www.hassfurter-tagblatt.de/lokales/aktuelles/art2824,152666**
Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung